

5. Europäische Konferenz zur Gesundheitsförderung in Haft

Hamburg, 16. und 17. September 2010, Vorprogramm am 15.09.2010 ab 13.00 Uhr



Ressourcen stärken, Partizipation fördern: Gesundheit verbessern
Hamburg am 16. und 17. September 2010 Vorprogramm am 15.9.

Berlin, Januar 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter dem Motto „**Ressourcen stärken, Partizipation fördern: Gesundheit verbessern**“ will die „**5. Europäische Konferenz zur Gesundheitsförderung in Haft**“ neue Antworten auf zentrale Herausforderungen geben. Bereits seit 2004 verbinden die internationalen Konferenzen zur Gesundheitsförderung in Haft wissenschaftliche Theorie mit der täglich gelebten Vollzugspraxis, zuletzt im Frühjahr 2009 in Wien. Diese erfreulich produktive Form der Auseinandersetzung und des Austausches wollen wir weiter fortsetzen, um auf die zentralen Herausforderungen, die der Vollzugsalltag an Praxis, Politik und Forschung gleichermaßen stellt, die dringend notwendigen neuen Antworten zu geben.

Wir möchten Sie bitten, sich mit Beiträgen **aktiv** am Programm zu beteiligen. Dies können sein:

- Forschungsergebnisse
- systematisierte Praxiserfahrungen und –ansätze
- Übersichtsbeiträge oder andere Anregungen

Ein unabhängiger Beirat* wird die Eingänge prüfen und sie den Kategorien ‚Vortrag‘, ‚Arbeitsgruppe‘ (d.h. Moderation mit input-Referat), ‚Cornerstone Lab‘ oder ‚Poster‘ zuordnen.

Thematisch sollte Ihr Beitrag folgenden Bereichen zuzuordnen sein:

- Organisationsformen medizinische Versorgung in Haft (einschl. Schnittstellenmanagement, Gesundheitsberichterstattung, Qualitätsmanagement und Inspektionen)
- Bekämpfung von Infektionskrankheiten im Gefängnis
- Gesundheitliche Versorgung älterer Gefangener
- Neue Strafvollzugsgesetzgebung
- Veränderungen in der Gesundheitsversorgung (einschl. zahnärztlicher Behandlung)
- Sexualität in Haft
- Versorgungsmodelle psychisch kranker Gefangener
- Substitutionsbehandlung in Haft (einschl. Heroin)
- Drogengebrauch in Haft (einschl. Tabak)
- Umgang mit Gewalt (einschl. Deeskalationstraining)
- Arbeitssituation der Justizvollzugsbediensteten

5. Europäische Konferenz zur Gesundheitsförderung in Haft am 16. und 17. September 2010 in Hamburg

Veranstalter: akzept e.V.; Deutsche AIDS-Hilfe e.V.; Institut für Suchtforschung FH-FFM; Schweizer Haus Hadersdorf, Wien; WIAD gem. eV; ZIS an der Universität Hamburg.

Kontakt: akzept e.V. Konferenzorganisation - Christine Kluge Haberkorn - akzeptbuero@yahoo.de – Tel. +49 (0) 30 827 06 946
www.gesundhinhaft.eu | www.akzept.org | www.aidshilfe.de | www.schweizerhaushadersdorf.at | www.wiad.de | www.zis-hamburg.de

5. Europäische Konferenz zur Gesundheitsförderung in Haft

Hamburg, 16. und 17. September 2010, Vorprogramm am 15.09.2010 ab 13.00 Uhr

- Stress, Belastungen, Fehltagentwicklung, Arbeitsschutz und Unfallverhütung
- Aus- und Fortbildung der Bediensteten
- Ihre Vorschläge.....

* Über die abstracts entscheidet der Beirat in Zusammenarbeit mit den VeranstalterInnen. Der abstract sollte nicht länger als 300 Worte sein.

Bitte senden Sie den Beitrag bis spätestens zum **28. Februar 2010** an das Organisationsbüro: akzeptbuero@yahoo.de, das Ihnen gerne auch für Rückfragen zur Verfügung steht.

Eine Mitteilung erhalten Sie in der ersten Aprilwoche 2010.

Für weitere Hinweise und Einblicke in vorangegangene Kongresse und Ergebnisse empfehlen wir Ihnen unsere website: www.gesundinhaf.eu

Mit freundlichen Grüßen
im Namen der Veranstalter
i.A. Christine Kluge Haberkorn

Der Beirat

Dr. med. Karlheinz Keppler M.A. Medizinaldirektor – Frauenarzt, Ärztlicher Dienst JVA f. Frauen Vechta, D
Prof. Dr. Jörg Pont, Wiss. Konsulent des Bundesministerium für Justiz Österreich, Wien, A
Andreas Thiel, Justizbehörde Hamburg, Strafvollzugsamt- Abteilung Aufsicht -, D
Dr. Hans Wolff, Médecin adjoint Unité de médecine pénitentiaire (UMP), Centre médical universitaire Genève, CH

Die Veranstalter

akzept e.V. Bundesverband für akzeptierende Drogenarbeit und humane Drogenpolitik, Christine Kluge Haberkorn;
Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Bärbel Knorr;
Institut für Suchtforschung an der Fachhochschule Frankfurt/Main, Prof. Dr. Heino Stöver;
Schweizer Haus Hadersdorf, Wien, MA Harald Spirig;
Wissenschaftliches Institut der Ärzte Deutschlands (WIAD) gem. e.V. Bonn, Dr. Caren Weilandt;
Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung (ZIS) der Universität Hamburg

5. Europäische Konferenz zur Gesundheitsförderung in Haft am 16. und 17. September 2010 in Hamburg

Veranstalter: akzept e.V.; Deutsche AIDS-Hilfe e.V.; Institut für Suchtforschung FH-FFM; Schweizer Haus Hadersdorf, Wien; WIAD gem. eV; ZIS an der Universität Hamburg.

Kontakt: akzept e.V. Konferenzorganisation - Christine Kluge Haberkorn - akzeptbuero@yahoo.de – Tel. +49 (0) 30 827 06 946
www.gesundinhaf.eu | www.akzept.org | www.aidshilfe.de | www.schweizerhaushadersdorf.at | www.wiad.de | www.zis-hamburg.de

Teilnahmegebühren

Anmeldungen bis 28.05.2010 (early bird)

150.00 € (ohne Übernachtung)

Anmeldungen ab 29.05.2010

190.00 € (ohne Übernachtung)

150.00 € ermässigt (Nachweis nötig)

In der Teilnahmegebühr sind je eine Mittagsmahlzeit am 16.09. und 17.09.2010, der Empfang mit Abendessen am 16.09. sowie die Kaffeepausen an beiden Tagen enthalten.

Die Teilnahmegebühr wird nach Eingang der Anmeldung in Rechnung gestellt.

Bei Rücktritt von der Anmeldung nach dem 31.07.2010 müssen wir wegen der bereits entstandenen Vorkosten leider 50% der Teilnahmegebühr einbehalten.

Die Anmeldung kann per Brief, Fax oder Email erfolgen. Adressat ist die Konferenzorganisation.

Das Anmeldeformular ist zum download verfügbar auf: www.Gesundinhaft.eu.

Hotelübernachtungen sind von den Teilnehmern selbst zu buchen.

Die Veranstalter halten ein kleines Zimmerkontingent in Konferenznähe vor, das nach Reihenfolge der eingehenden Buchungswünsche vergeben wird.

Für eigene Buchungen empfehlen wir frühzeitig z.B. HRS Hotel Reservation Service:

www.hrs.com

Veranstaltungsort

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
Martinistrasse 52, 20246 Hamburg (Eppendorf)

Vorträge: Hörsaal Physiologie N43

Workshops: Rothe-Geussenhainer-Haus N45

Verkehrsverbindungen:

Bhf. Hamburg-Dammtor + Bus

Konferenzorganisation

akzept e.V.

Christine Kluge Haberkorn

Südwestkorso 14, 12161 Berlin

Tel. + 49 (0) 30 827 06 946

Fax + 49 (0) 30 822 28 02

akzeptbuero@yahoo.de

buero@akzept.org

www.akzept.org

www.gesundinhaft.eu

Veranstalter

- Akzept e.V. Bundesverband für akzeptierende Drogenarbeit und humane Drogenpolitik
- Institut für Suchtforschung an der FH Frankfurt/Main
- Deutsche AIDS-Hilfe e.V.
- Schweizerhaus Hadersdorf Wien
- Wissenschaftliches Institut der Ärzte Deutschlands (WIAD) gem. e.V.
- Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung (ZIS) der Universität Hamburg

Mit Unterstützung der Justizbehörde Hamburg



5. Europäische Konferenz zur Gesundheitsförderung in Haft

**Ressourcen stärken, Partizipation fördern:
Gesundheit verbessern**

Konferenz am 16. und 17. September 2010
Vorprogramm am 15. September
Im Universitätsklinikum Hamburg

Nach Angaben der Europäischen Union sind rund 600.000 Menschen in den europäischen Gefängnissen inhaftiert. Die Problemlagen in den Ländern sind sehr unterschiedlich, dennoch gibt es auch viele Herausforderungen die ähnlich gelagert sind (z.B. Infektionsgefahren, Schnittstellenmanagement). Unter dem Motto

Ressourcen stärken, Partizipation fördern: Gesundheit verbessern

will die

„5. Europäische Konferenz zur Gesundheitsförderung in Haft“

neue Antworten auf zentrale Herausforderungen geben.

Seit 2004 verbinden die internationalen Konferenzen zur Gesundheitsförderung in Haft wissenschaftliche Theorie mit der täglich gelebten Vollzugspraxis, zuletzt im Frühjahr 2009 in Wien. Diese erfreulich produktive Form der Auseinandersetzung und des Austausches wollen wir weiter fortsetzen, um auf die zentralen Herausforderungen, die der Vollzugsalltag an Praxis, Politik und Forschung gleichermaßen stellt, die dringend notwendigen neuen Antworten zu geben.

Zentrale Themen der Konferenz

- Organisationsformen medizinischer Versorgung in Haft
- Bekämpfung von Infektionskrankheiten im Gefängnis
- Gesundheitliche Versorgung älterer Gefangener
- Neue Strafvollzugsgesetzgebung
- Veränderungen in der Gesundheitsversorgung
- Sexualität in Haft
- Versorgungsmodelle psychisch kranker Gefangener
- Substitutionsbehandlung
- Drogengebrauch in Haft (einschließlich Tabak)
- Umgang mit Gewalt
- Arbeitssituation der Justizvollzugsbediensteten
- Aus- und Fortbildung der Bediensteten

Zeitlicher Ablauf (Änderungen vorbehalten)

Mittwoch 15.09.2010

13.00 - 15.00 4 Exkursionen
19.00 - 21.00 Diskussion

Donnerstag 16.09.2010

10.00 -11.00 Empfang/Anmeldung
11.00 -12.50 Eröffnung und Plenumsvorträge
13.00 -14.00 Mittagessen
14.00 -16.45 Arbeitsgruppen
17.00 -18.30 Corners Stone Lab
20.00 Empfang und Abendessen

Freitag 17.09.2010

9.00 -10.40 Plenumsvorträge
11.00 -13.00 Arbeitsgruppen
13.00 -14.00 Mittagessen
14.00 -15.00 Vorstellung der Arbeitsgruppenergebnisse
15.30 -17.00 Fishbowl

Zu den Konferenzthemen werden Beiträge von Praktiker/innen und Wissenschaftler/innen aus den Bereichen Justiz, Kriminologie und Gesundheit eingereicht und angefragt (call for abstracts siehe www.gesundinhaft.eu).

Die Forschungsergebnisse und systematisierten Praxiserfahrungen werden in Form von Referaten/Präsentationen, Arbeitsgruppen, Postern und Corner Stone Labs dargestellt und diskutiert.

Anmerkung zur Methode Corner Stone Lab: Nach einem kurzen Input von max. 10 Minuten werden die Themen hier in kleiner Runde weitere 15 Minuten diskutiert. Die Diskussionsrunden finden an Stehtischen statt, die in der gesamten Lobby verteilt sind, auf Präsentationen wird bei dieser Methode verzichtet.